

in 5 Min. zur „Linabank“; gleich dahinter links schöner Blick ins Thal und auf Rabenau. Der Weg senkt sich etwas abwärts und teilt sich vor der „Klarabank“. Rechts weiter. Nach 3 Min. an einer Bank schöner Blick auf Rabenau; gerade über die Möbel-fabrik hinaus der Lerchenberg (mit Turm); rechts davon Somsdorf (Kirche). Nach 4 Min. Wegteilung (Sicherheitsstein 18); hier links Abstecher (1 Min.) nach dem Vogelherde; eigenartiger Blick ins Thal. Dem andern Wege weiter folgend nach 10 bis 12 Min. zur „Annabank“. Wegteilung; Abstecher links nach dem Braut-bette. Schöne Felsgruppe mit herrlicher Aussicht ins Thal. (Der Volkssage nach soll hier einmal ein Ritter auf der Flucht mit dem von ihm entführten Edelfräulein sich geborgen haben.) — Zur Bank zurück und den andern Weg weiter, der uns nach 1 Min. auf den Predigtstuhl bringt. (Schöne Felsgruppe, die nach den Andachtsversammlungen der im 30jährigen Kriege in die Wälder ge-flüchteten Bewohner von Rabenau ihren Namen hat.)

Nun den Friedensweg zurück (an der Annabank vorüber) und nach 4 Min. den zweiten links abbiegenden Fusspfad auf die im Felde liegende Gruppe von Arbeiterhäusern zu (die nach Rabenau gehören). Der Weg führt auf die Alberthöhe zu. Nach 8 bis 10 Min. noch vor der „Neuen Strasse“ links den Fussweg ab, auf die ebengenannte Chaussee; diese nach links. Reiche Aussicht. (Opitzer Windmühle, Pesterwitz, Windberg, Deuben im Plauenschen Grunde etc.) Nach $\frac{1}{4}$ St. in **Eckersdorf**; beim Gasthause links ab nach **Hainsberg** zum Bahnhofe (20 Min.).

46.

Hainsberg — Mittlere Leiten — Sonnentempel — Tharandt
1 St. 20 Min.

Ab Dresden-Altstadt, Böhm. Bahnhof. Rückfahrkarte Tharandt, III. Kl. 80 $\frac{1}{2}$. Fahrdauer 30 Min. Vergl. Nr. 38.

Vom Stationsgebäude nach rechts auf die Dresden-Tharandter Chaussee; diese nach rechts, an der ehemaligen Rotfärberei (jetzt Holzmöbel- und Pappfabrik) vorüber; rechts erheben sich die schroffen Hänge des Hirschberges. Vergl. Nr. 43. So bis an eine Wegsäule 10 Min.; sie zeigt rechts nach Opitz; wir aber folgen dem Fahrwege nach links (Wegweiser: Rabenauer Grund), überschreiten die Bahn und auf einer Brücke die Wilde Weisseritz. Am Ende der Brücke folgen wir durch eine offene Thür dem rechts abbiegenden Promenadenwege am Flusse hin (Tafel, welche besagt, dass das Betreten der Wiesen und Böschungen verboten ist). Jenseits des Wassers erblicken wir die sogenannte „Engländerei“, d. i. eine geschmackvolle Villa mit dazu gehörigen Wirtschaftsgebäuden, umgeben von anmutigen Parkanlagen. Die ganze Besetzung führt